



# WIR lesen!

Zeitung der Kinderfreunde in Oberösterreich Nr.1/2021

 **Die Kinderfreunde**

**Rettet  
die Bienenwelt!**

... ist das Motto der gemeinsamen  
Aktion der Kinderfreunde Alkoven und  
einiger anderer Organisationen.

Seite 10



**Was Kinder  
glücklich macht**

Psychische Gesundheit von  
Kindern und Jugendlichen

Seite 4 und 5



**Kinderseite**

Rätsel, Witze,  
Bewegungstipp  
und Kids-Tipps

Seite 8 und 9



75 Jahre

Kinderfreunde-Mitglied  
**Hubert Zweimüller**

Seite 13

# 1,2,3! IM SAUSESCHRITT... Kindheiten im Wandel

Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit.  
» Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.« (A. Lindgren)

Die KUVA richtet ihren Blick im Turm 9 / Stadtmuseum Leonding auf die ersten 18 Lebensjahre. In der aktuellen Sonderausstellung lassen sich Spuren längst vergangener Kindheiten entdecken. Die Kinderfreunde unterstützen das Ausstellungsteam bei der Kulturvermittlung zum Thema Kinderrechte.



Museum4Kids »Wir Kinder haben Rechte«

TURM 9 – Stadtmuseum Leonding

Samstag, 19.06.2021 | 16 – 17.30 Uhr

Samstag, 24.07.2021 | 16 – 17.30 Uhr

Samstag, 18.09.2021 | 16 – 17.30 Uhr

Für Kinder von 9 bis 13 Jahren

Tickets: 10 Euro / Anmeldung unter kulturvermittlung@kuva.at

## SigMA<sup>s</sup>

DRUCK &  
WERBETECHNIK

DAS  
BESSERE  
FÄLLT  
IMMER AUF.

[www.sigma.at](http://www.sigma.at)



SigMA Werbetechnik GmbH  
Dr. Adolf-Schärf-Straße 2  
A-4470 Enns

T. +43 72 23/81 210  
E. [office@sigma.at](mailto:office@sigma.at)  
N. [www.sigma.at](http://www.sigma.at)

3M

Select  
Zertifizierter Fachbetrieb  
Förderlösungen



Bereit für die Zukunft?

# JAKLAR!

AK-Future Days ab Juni 2021

**ARS ELECTRONICA**  
Art, Technology & Society

**AK**  
Oberösterreich



Mit der AK-Leistungskarte **kostenlos** zu allen AK-Events und um **nur 1 Euro** in die Sonderausstellung ins **AEC!**

[futuredays.at](http://futuredays.at)

## Kinderrechte-Corner ~ Recht auf Gesundheit ~



Jedes Kind hat das Recht auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit, medizinische Behandlung, ausreichende Ernährung, sauberes Trinkwasser, Schutz vor den Gefahren der Umweltverschmutzung und vor schädlichen Bräuchen, und das Recht zu lernen, wie man gesund lebt.

Die Staaten sollen zudem sicherstellen, dass Mütter vor und nach der Entbindung angemessene Gesundheitsversorgung erhalten.

(Art. 24)

## Nicht auf die Kinder vergessen!



Seit über einem Jahr wird viel über das Thema Gesundheit gesprochen, doch ist dabei oft nicht die psychische bzw. mentale Gesundheit gemeint und schon gar nicht die von Kindern und Jugendlichen.

Es ist wichtig, die körperliche Gesundheit von Omas und Opas zu schützen, doch darf die psychische Gesundheit der Enkel nicht darunter leiden. Kinder und Jugendliche müssen ihre Bedürfnisse während der Pandemie besonders stark zurückschrauben. Sie können ihre Freund\*innen nicht treffen, können ihren Hobbys nicht richtig nachgehen und verbringen vermehrt ihre Zeit zuhause alleine. Zusätzlich müssen sie unter erschwerten Umständen die gleiche Leistung erbringen wie vor der Pandemie. Erschwert, weil vielen Kindern der Laptop, der ruhige Lernraum und/oder die passende Hilfe im Homeschooling fehlt.

Von diesen Anstrengungen können sie sich dann auch nicht richtig erholen. Unter diesen Umständen leiden sie besonders stark. Wir, die Kinderfreunde und Roten Falken, wollen das Sprachrohr der Kinder und Jugendlichen sein und dafür sorgen, dass nicht auf sie vergessen wird. Daher veranstalten wir auch im Sommer zahlreiche Feriencamps und Sommerlager, um ihnen die Erholung zu bieten, die sie sich verdient haben.

**Roland Schwandner**  
Vorsitzender der Kinderfreunde ÖÖ

**Pia Zoister**  
Vorsitzende der Roten Falken ÖÖ

**KINDER HABEN RECHTE!**

**KINDERRECHTE-DEMO\***  
2. JULI, 14:00 UHR, MUSIKTHEATER  
15:30 UHR ABSCHLUSS-KUNDGEBUNG, LANDHAUS

**UNSERE FORDERUNGEN...**

**...FÜR KINDER & JUGENDLICHE:**  
1. ALLEN KINDERN IHRE RECHTE UND FREIHEITEN ZURÜCKGEBEN  
2. CORONA AUFARBEITUNGSOFFENSIVE

**...FÜR ELTERN:**  
1. BEITRAGSFREIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN AB DER GEBURT  
2. GRATIS LAPTOP + INTERNET FÜR ALLE SCHULKINDER

**...FÜR PÄDAGOG\*INNEN UND HELFER\*INNEN:**  
1. SENKUNG DER GRUPPENGROSSE + AUSBILDUNGSOFFENSIVE  
2. INDIVIDUELLE FÖRDERMASSNAHMEN FÜR ALLE KINDER  
\*Unter Einhaltung aller geltenden Corona-Maßnahmen

**Die Kinderfreunde** **WWW.KINDERFREUNDE.CC**

### Impressum

Die Zeitung „Wir lesen!“ ist ein periodisches Informationsblatt der Kinderfreunde ÖÖ, der Freizeit GmbH der ÖÖ Kinderfreunde und der Familienzentren GmbH der ÖÖ Kinderfreunde. Die Artikel geben die Meinung der Autor\*innen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. | **Redaktion:** Mag.\* Romana Philipp, Doris Margreiter | **Anzeigenverwaltung:** Mag.\* Romana Philipp, Tel 0732 / 77 30 11-44 | **Herausgeber und Verleger:** Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation Oberösterreich, Wiener Straße 131, 4020 Linz, ZVR: 486089761 | **Layout u. Illustration:** © Martin Bruner – www.sombbrero.at | **Druck:** Gutenberg/Werbering GmbH | **Fotos:** Kinderfreunde und Rote Falken Oberösterreich, Theater des Kindes, Daniel Leitner, Adobe Stock, Junge Digitale

Besuche uns auch auf [www.kinderfreunde.cc](http://www.kinderfreunde.cc)

/kinderfreundeoberoesterreich /kinderfreunde\_ooe

# Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen Was Kinder jetzt zum Glücklichen sein brauchen



Text: Romana Philipp

Nach 15 Monaten Pandemie haben wir alle viel dazu gelernt. Wir wissen mittlerweile, was helfen kann, das Ansteckungsrisiko zu reduzieren. Wir wissen aber auch, dass sich der eine oder andere Einschnitt auf das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen negativ auswirkt.

Nun ist es notwendig, eine ausgewogene Balance zu finden und den Fokus auf die psychische und physische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu richten. Viele Studien belegen, dass Kinder und Jugendliche bereits sehr unter der aktuellen Lage leiden. Laut einer Studie der Donau Uni Krems und der MedUni Wien zeigen 56% aller über 14-Jährigen depressive Symptome. Für 79% der Kinder- und Jugendarbeiter\*innen ist die Vereinsamung von Kindern und Jugendlichen ein „brisantes Thema“, so eine Umfrage der Bundesjugendvertretung.

Auch Prim. Dr. Michael Merl, Vorstand der Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Kepler Universitätsklinikum, erklärt im Kinderfreund-Interview, dass die aktuelle Auslastung in seiner Abteilung nach wie vor weit über der Norm liegt: 120-140% der Betten sind belegt, noch dazu mit komplexen Fällen. „Aktuell müssen wir leider Kinder entlassen, die wir unter

normalen Umständen nicht entlassen würden, aber die Betten werden für Patient\*innen frei gemacht, die noch dringender Hilfe benötigen,“ so Prim. Dr. Michael Merl.

Doch warum brauchen immer mehr Heranwachsende psychologische Hilfe? „Viele Kinder und Jugendliche sind mittlerweile an einem Punkt angelangt, an dem der kontinuierliche Stress sowie die täglichen Belastungen nicht länger kompensiert werden können. Hier spielen etwa Zukunftsängste oder Perspektivlosigkeit eine große Rolle, und es sind insbesondere unsichere Persönlichkeiten betroffen“, so Merl. Bei Burschen werden Verhaltensauffälligkeiten festgestellt und Mädchen ziehen sich immer mehr zurück und neigen zu Essstörungen. Viele Eltern sind selbst am Limit und verfügen folglich nicht mehr über ausreichende Ressourcen, um das Gefühlschaos bei ihrem Nachwuchs zu regulieren. Auch das Thema Sucht wird immer brisanter – sei es Drogenkonsum oder beim Thema Medien.

### Es braucht Gemeinschaft

Für Prim. Dr. Michael Merl ist klar: „Es ist jetzt wichtig, Gemeinschaft aufrecht zu erhalten, und zwar so gut es geht und unter gewissen Vorsichtsmaßnahmen! Das betrifft den Freizeitbereich, aber auch die Schule. Es braucht jetzt viele kluge Köpfe, die sich Gedanken machen, wie ein sicherer Schulbetrieb möglich ist – etwa in neuen Formen des Lernens: Lernen im Freien, in kleineren Gruppen sowie in größeren Räumen. Zudem ist es notwendig, jetzt vorzuzugreifen, dass diese Generation keine psychischen Langzeitfolgen aus dieser Krise erleidet.“

Für ein gesundes Aufwachsen durchlaufen Kinder und Jugendliche essenzielle – von der Natur vorgegebene – Entwicklungsschritte, die aktuell nicht stattfinden können. Das ist das große Problem, das nun rasch gelöst werden muss“, schließt Prim. Dr. Merl. ●

## Drei Fragen an Prim. Dr. Michael Merl



*Ich mache mir Sorgen um mein Kind! Was kann ich tun?*

Rasch mit dem Kind in Kontakt treten. Gefühle und mögliche Ängste ansprechen sowie eigene Beobachtungen formulieren.

Fühlt man sich als Familie überfordert, dann nicht zögern, sondern gleich Familienberatungsstellen kontaktieren oder psychologische Hilfe in Anspruch nehmen.

*Woran erkenne ich, dass mit meinem Kind etwas nicht stimmt?*

Verändern Kinder ihr Verhalten so massiv, dass es nicht in das gewohnte Schema passt, sollten Eltern wachsam sein. Das reicht von komplettem Rückzug, nicht mehr kommunizieren bis hin zu Selbstverletzungen.

*Was brauchen Kinder für eine glückliche Kindheit?*

Ganz klar: Menschen, die sie lieben und von denen sie geliebt werden.

## Unsere Angebote zur Erholung

**D**er Druck auf Familien und Kinder ist enorm. Sie brauchen endlich Entlastung, Erholung und Perspektiven. Diese Angebote können helfen.



### Feriencamps

Die Kinderfreunde bieten im Sommer rund 30 Ferien-camps für mehr als 1.100 Kinder an. In

dieser Zeit stehen Natur,

Abenteuer, Freundschaften und vieles mehr auf dem Programm. Kinder zwischen 5 und 15 Jahren erleben eine ereignisreiche und unbeschwerte Zeit.

es, hier ein kostengünstiges Familienangebot zu schaffen, das speziell auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden abzielt. Besonders hohen Zuspruch hat heuer die Kinder-Erholungs-Aktion. Es zeigt, dass insbesondere Kinder Urlaub vom Alltag brauchen.

Das gesamte Ferienangebot gibt es unter [www.kinderfreunde.cc/ferien](http://www.kinderfreunde.cc/ferien)

### Elternbildung

Auch in dieser Zeit, in der keine Weiterbildungsveranstaltungen möglich sind, lassen die Kinderfreunde die Familien nicht im Stich und setzen auf Online-Angebote. Es ist gerade jetzt wichtig, gemeinsam zu reflektieren sowie im gegenseitigen Austausch zu bleiben und zu sehen,

dass es anderen Familien genau so ergeht. Mehr zum Thema Resilienz bei Kindern gibt es im großen Interview mit Elternbildnerin Brigitte Einicher auf Seite 6/7!

### Urlaub für Alleinerziehende & Kinder-Erholungs-Aktion

Seit vielen Jahren führen die Kinderfreunde – im Auftrag des Landes OÖ, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe – familientherapeutische Erholungsaktionen und Erholungsaktionen für Kinder durch. Insbesondere Alleinerziehende leiden unter der Mehrfachbelastung und haben ein erhöhtes Armutsrisiko. Ziel ist



## Gastkommentar



Die Coronavirus-Pandemie ist die größte Herausforderung für das Gesundheitssystem seit Jahrzehnten und die notwendigen Maßnahmen zur Stabilisierung des Gesundheitssystems haben unser Leben in den vergangenen 15 Monaten in allen Bereichen erheblich belastet. Mehr als 10.000 bisher damit in Zusammenhang stehende Todesfälle, die trotz einschneidender Maßnahmen wie Lockdown, Kontaktreduktionen usw. nicht vermieden werden konnten, drücken das Gefahrenpotenzial dieser Infektionskrankung aus. Während ältere Menschen im Fall einer Infektion ein deutlich erhöhtes Risiko für eine schwere Erkrankung tragen, haben sich Kinder weder als häufig schwer betroffen noch als der wesentliche Motor des Infektionsgeschehens herausgestellt. Die für die Beherrschung des Infektionsgeschehens notwendigen Kontaktreduktionen haben aber auch Kinder betroffen und diese so wie auch ihre Eltern belastet. Der Weg heraus aus der Krise und zurück in die Normalität führt über die Immunität. Hier leistet die inzwischen verfügbare Schutzimpfung große Dienste, weil sie das Risiko einer schweren Erkrankung massiv reduziert. Das Ausmaß der erreichbaren Normalität wird mit dem Grad der Immunität in der Bevölkerung zusammenhängen, daher wird die Schutzimpfung nicht nur bei älteren Menschen, sondern auch bei jungen Erwachsenen und Kindern eine wesentliche Rolle spielen.

Prim. Priv.-Doz. Dr.  
**BERND LAMPRECHT**  
Vorstand der Klinik für  
Lungenheilkunde / Pneumologie



# Kinder wollen authentische Eltern!

Text: Inez Ardel



**B**rigitte Einicher, Kindergartenpädagogin und Elternbildnerin, entwickelt im Seminar „Gib deinem Kind die Kraft, mit der es alles schafft“ gemeinsam mit den Teilnehmenden Strategien zur Stärkung der Resilienz von Kindern.

### Wie kann Harmonie in der Familie gelebt werden?

Eltern haben, im Gegensatz zu ihren Sprösslingen, völlig andere Rituale, um zur Ruhe zu kommen. Füße hochlegen, sich zurücklehnen und plaudern sind nur einige probate Mittel, um den Stress des Alltags zu mildern. Für Kinder aber bedeutet Entspannung: Aktion, Spaß, Spiel und ausgelassenes Herumtoben. Je müder die Kleinen werden, desto größer ist der Bewegungsdrang. Innehalten und Erholung stellen keine Option dar. Die Kluft könnte also nicht größer sein. Die Eltern sind müde und wollen ihre Ruhe, die Kinder brauchen das Kontrastprogramm. Berufliche Probleme, Perfektionswahn und der Hang zur Selbstoptimierung verfolgen die engagierten Erwachsenen auch in die Freizeit. So gehen die Zwanglosigkeit, Lebensfreude und Fröhlichkeit, die

sich Kinder von ihren Eltern so sehr wünschen, verloren.

### Was können Eltern dafür tun?

Schenken Mama und Papa vorbeugend „Qualitätszeit“, ist schon viel erreicht. Oft genügen bereits 15 Minuten absoluter - auch gedanklicher - Präsenz und Aufmerksamkeit, um das Bedürfnis nach Zuwendung zu befriedigen. Die kindliche Seele kann mit ausreichender Aufmerksamkeit und Exklusivzeit durch die Eltern soweit gesättigt werden, dass der Nachwuchs durchaus imstande ist, sich eine Weile alleine zu beschäftigen. Gemeinsam Arbeiten im Haushalt zu erledigen ist eine perfekte Möglichkeit, den Kindern nahe zu sein. Da die Knirpse große Freude am Mithelfen haben und das Gefühl genießen, gebraucht zu werden, sollte man ihnen die Genugtuung dieses nützlichen Bemühens

und der positiven Bestätigung so oft wie möglich gönnen. Kinder wollen und brauchen Aufgaben, an denen sie wachsen können, sie möchten ihre Selbstwirksamkeit erleben, ihre Selbstständigkeit stärken und auch mitentscheiden können. Außerdem vergessen viele Eltern, vor allem die Mütter, bei aller Liebe und Fürsorge für die Familie, ihren gesunden Egoismus zu pflegen und ignorieren ihre eigenen Bedürfnisse. „Happy Wife - Happy Life“ ist kein Schlagwort, sondern wissenschaftlich belegt: Je zufriedener Mütter sind, desto harmonischer ist die Partnerschaft sowie das gesamte Familienleben!

### Welche Strategien können Eltern aus Ihrem Resilienz-Seminar mitnehmen?

Die Selbstreflexion ist ein erster wichtiger Schritt, um die eigene

Persönlichkeit auf Widerstandsfähigkeit zu prüfen und zu analysieren. Das Annehmen des Kindes mit allen Stärken und Schwächen stellt eine weitere unerlässliche Kompetenz dar. Essenziell erscheint mir, eine gewisse Akzeptanz und Frustrationstoleranz zu entwickeln, um dem Kind zu veranschaulichen, dass man auch als Erwachsener immer wieder Enttäuschungen und Rückschläge bewältigen muss. Darüber hinaus gehört Optimismus zu den wesentlichen Eckpfeilern der Resilienz. Der Glaube, mit Ehrgeiz, Durchhaltevermögen und Zuversicht schwierige Lebenssituationen meistern zu können sowie das Positive in den Vordergrund zu stellen, leisten einen unentbehrlichen Beitrag zur Entwicklung gesunder Krisenbewältigung.

### Zentral für die Resilienz ist die Stärkung des Selbstwerts eines Kindes.

Kinder müssen ein gesundes Selbstvertrauen entwickeln und ein realistisches Selbstbild aufbauen. Meines Erachtens ist es aber nicht sinnvoll, jede Kleinigkeit über Gebühr zu loben, denn das Ergebnis unserer erzieherischen Bemühungen sollten nicht Narzisst\*innen und Selbstdarsteller\*innen sein. Wenn ich meinem Kind mit Achtsamkeit begegne, Interesse zeige, aktiv zuhöre, aufmerksam nachfrage, Zuneigung

schenke und Zutrauen zeige, dann ist das Lob genug.

### Ist das Mitspielen in der Leistungsgesellschaft notwendig?

Der Neurowissenschaftler Gerald Hüther sagt: Kinder brauchen a) Gemeinschaften, in denen sie sich geborgen fühlen, b) Aufgaben, an denen sie wachsen können und c) Vorbilder, an denen sie sich orientieren können. Wenn diese drei Punkte erfüllt sind, dann hat man ein glückliches und starkes Kind, das Resilienz entwickelt, Herausforderungen packt und sich immer wieder aufrichten kann. Ständige Vergleiche und das Abnehmen der Eigenverantwortung durch die Eltern können dabei nur kontraproduktiv wirken.

### Klingt einfach, ist aber manchmal leichter gesagt als getan, oder?

Authentizität und der Mut, Fehler einzugestehen, zeichnet entspannte und gelöste Erziehungsberechtigte aus. Kinder brauchen und wollen keine perfekten Eltern. Sie bedürfen verlässlicher, ehrlicher, liebevoller Mütter und Väter, die gnädig mit ihren eigenen Schwächen sind. Wenn sie diese wertschätzen- de Grundhaltung und Achtsamkeit in sich selbst tragen und ihrer Umwelt vermitteln, wird das Kind glücklich und gesund aufwachsen.

## Buchtipps



**Wie Kinder wieder wachsen**  
von Martina Leibovici-Mühlberger, erschienen im Ecowin Verlag



**Das Wunder der Wertschätzung**  
von Reinhard Haller, erschienen im Gräfe und Unzer Verlag GmbH



**Das Schatzbuch des Lachens**  
von Charmaine Liebertz erschienen im Burckhardthaus-Laetare

## Termin

„Gib deinem Kind die Kraft, mit der es ALLES schafft!“  
Eltern-Aktiv-Seminar im EKiz  
Oed

Donnerstag, 11.11., 25.11.,  
2.12.2021

Jeweils 19:00-22:20 Uhr

Anmeldung unter:  
Tel: 0699 / 168 86 317  
ekiz.oed@kinderfreunde-linz.at

## Checkbox für dein glückliches Kind.

### Dein Kind möchte:

- ✓ bedingungslos geliebt werden – also um seines Charakters wegen, nicht auf Grund seiner Leistungen
- ✓ in sich ruhende, lebensfrohe, mitfühlende Menschen um sich haben
- ✓ tägliche Exklusivzeit erleben (= 1 Kind + 1 Elternteil) – Qualität vor Quantität!
- ✓ regelmäßig Spiel, Spaß, Freude und Unbeschwertheit mit der ganzen Familie erleben (Gesellschaftsspiele am Tisch, lachen und toben im Freien, auch mal Unfug treiben)
- ✓ möglichst viel Wertschätzung erleben

**Achtung:** kein „Pseudo-Lob“ wie „super, spitze...“, sondern echte Anerkennung: „Erkläre mir, was du da gebaut hast, da hast du dich aber sehr bemüht!“

- ✓ die richtige Balance spüren aus: Verbundenheit / Geborgenheit und Freiheit / Autonomie



## Kids-Tipps



Vanessa Sch. ist zehn Jahre alt und wohnt in Linz. Sie hat eine ältere Schwester und besucht regelmäßig die Gruppenstunden der Kinderfreunde Spallerhof/Neue Welt. Zu ihren Hobbys zählen Klavier spielen, mit Freunden treffen, schwimmen und alles was Spaß macht.

Was macht dich glücklich?

*andere glücklich zu sehen*

Was ist typisch für Erwachsene?

*hilfsbereit, überfürsorglich*

Was bedeutet Frieden für dich?

*kein Streit (Liebe)*

Was gefällt dir bei den Kinderfreunden?

*alles weil sie die besten sind*



## KINDER-KREUZWORTRÄTSEL auch für Eltern

Kannst du die folgenden Fragen beantworten und findest du das Lösungswort heraus? Schreibe uns deine Lösung mit dem Betreff: Kinderrätsel an folgende Adresse: [romana.philipp@kinderfreunde-ooe.at](mailto:romana.philipp@kinderfreunde-ooe.at) – Unter allen Einsendungen werden tolle Preise verlost!

1. Wie heißt die Jugendorganisation der Kinderfreunde? (2 Worte)
2. Bezeichnung für ein Fahrzeug mit Spielgeräten?
3. In welcher Stadt befindet sich das Büro der Kinderfreunde Oberösterreich?
4. Welches Tier hat das Mühl-fun- viertel als Maskottchen?
5. Bezeichnung für ein großes, auf- blasbares Spielgerät?
6. Welches Wort fehlt in diesem Spruch: „Kinder haben...“?
7. Was darf abends bei einem Pfingst- lager nicht fehlen?
8. Welche Farbe hat das Logo der Kinderfreunde?
9. In welcher Jahreszeit finden die Feriencamps statt?
10. In welchem Ort im Salzkammer- gut liegt das Feriendorf der Kinder- freunde?
11. Wie heißt die Zeitung der Kinder- freunde Oberösterreich? (2 Worte)
12. Was veranstalten die Kinder- freunde am 2.7. in Linz? Eine Kinder- rechte-....!
13. Welche Form hat das Symbol der Kinderfreunde?

TIPP: Ä= AE und Ü=UE



## Witze Ecke

2 Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt“.

von Julia, 9 Jahre

Sagt die eine Unterhose zur anderen: Sag mal, warst du im Urlaub? Du bist so braun?!

von Martin, 7 Jahre

Wie nennt man einen Keks, der unter einem Baum liegt? Schattiges Plätzchen!

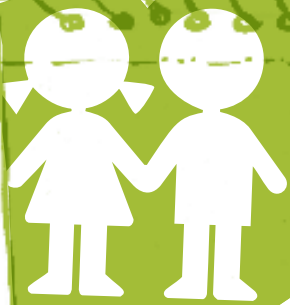
von Rijon, 11 Jahre

In welcher Einheit messen Hunde die Temperatur: In Bel(I)grad!

von Marie, 8 Jahre







## Unser Regenwurmprojekt

**Kindergarten Schwertberg:** „Du komm zu mir, dann zeig ich dir, was ich gefunden habe!“ Das war im April die Devise der gelben Gruppe im Kindergarten Schwertberg.



Regenwürmer und kleine Insekten sind für Kinder sehr interessant. Man sieht sie überall, kann sie nicht nur beobachten, sondern auch anfassen. „Wir lernen, wie wichtig unsere Insekten für unsere Umwelt sind, singen Regenwurmlieder, wickeln aus Wolle Regenwürmer und wandeln alte Schachteln zu lustigen Wurmwohnungen um. Die Kinder haben dabei nicht nur Spaß, sondern werden dabei auch noch achtsame und mutige Insektenhelden“, sagt Martina Aichhorn, Kindergarten-Leiterin. ●

## Infos aus unseren Einrichtungen...

„Rettet die Bienenwelt!“



**Ortsgruppe Alkoven:** „Rettet die Bienenwelt“ ist das Motto der gemeinsamen Aktion des Instituts Hartheim und einiger anderer Organisationen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Mittlerweile sind die kahlen Kreisverkehre in Alkoven durch selbstgemachte Bienen-Schilder verschönert und die Bienen haben ein neues Zuhause gefunden. Die Schilder wurden eigens in Handarbeit angefertigt: es wurde eine Vorlage gezeichnet, anschließend auf ein Stück Holz übertragen und in Bienenform zurechtgeschnitten. Die Kinderfreunde Alkoven, sowie zahlreiche Schüler\*innen aus dem Ort, unterstützten tatkräftig beim Bienen Bemalen.



Vorhaben bereitete den Kundinnen und Kunden der Siebdruckerei sowie den Kindern große Freude und stärkte zudem das Miteinander. ●

Wir sagen:  
„Stopp“ zu Müll  
am Wegesrand

**Ortsgruppe Schärding:** Seit vielen Jahren beteiligen sich die Kinderfreunde Schärding an der jährlichen Umwelt Aktion „Hui statt Pfui“, um ein klares Zeichen gegen Umweltverschmutzung und für eine saubere Umgebung zu setzen.



So waren auch heuer im April insgesamt 13 Mitglieder an drei verschiedenen Tagen in und um Schärding unterwegs, um Müll von Straßen, Wiesen und Feldern aufzusammeln. „Uns Kinderfreunden Schärding ist es sehr wichtig, die Kinder für den Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren, damit die Natur und unser Lebensraum auch für die zukünftigen Generationen erhalten bleibt“, sagt Doris Streicher, Vorsitzende der Kinderfreunde Schärding. ●



## Freundschaftskinder Perg



„Hallo, Hallo.“ – „Hier!“, hört man bei uns ziemlich oft. Denn bei uns geht's oft ziemlich rund! Wir sind die Freundschaftskinder Perg! Wir treffen uns alle zwei Wochen im Jugendraum der Arbeiterkammer Perg, aber noch lieber treffen wir uns draußen. Wir sind immer so zwischen fünf und zehn Kinder, die am liebsten gemeinsam herumfetzen und spielen. Bei uns wollen aber nicht immer alle nur laufen. Deshalb spielen bei uns oft zwei Gruppen nebeneinander. Die eine spielt super gerne „1, 2, 3 Abgeschlagen“ und die andere liegt gern auf der Picknickdecke in der Sonne und

erfindet lustige Geschichten. Unsere zwei Betreuer Lukas und Patrick werden hin und wieder von den beiden Jung-Helferinnen Vanessa und Fanny unterstützt. Mittlerweile sind wir schon richtig gute Freund\*innen und haben viel gemeinsam erlebt. Wir waren schon gemeinsam zelten, haben am Lagerfeuer gekocht und waren mit Lamas wandern! Viele von uns werden nächstes Jahr gar nicht mehr bei den Freundschaftskindern sein, sondern bei den Roten Falken Perg. Das freut unsere Betreuer sehr, denn dann können wir noch mehr Abenteuer gemeinsam erleben! ●

## Rote Falken Linz-Keferfeld



Okay, jetzt, da wir deine Aufmerksamkeit haben, können wir es sagen: So richtige Frühaufsteher\*innen sind wir nicht. Dafür sind wir eine coole Truppe. Warum wir das so sehen? Lest selbst. Unser Haus in der Hebenstreitstraße ist der Ort, an dem wir uns 14-tägig zur Gruppenstunde treffen. Da gibt es

Gruppenräume, einen Saal und ein riesiges Grundstück mit unserem Schaukelbaum, viel Platz für Lagerfeuer-Abende und Outdoor-Aktivitäten. Vor der COVID-Pandemie haben wir uns als „Mischgruppe“ getroffen. Zur Falkengruppe wurden wir am Sommerlager 2020 in Döbriach. Dort haben wir zwei unbeschwerte und lustige Wochen verbracht. Und so manche\*r ist dadurch zu uns gestoßen. Seither treffen wir uns als „Rote Falken“. Da wird viel gespielt und gelacht. Wir beschäftigen uns aber auch mit politischen Themen, wie der Aktion #we4moria, im Rahmen derer wir entschieden haben, unser „Eis-Geld“ vom Sommerlager zu spenden. ●

### Kinderredakteur\*innen gesucht!

Du möchtest auch deine Sichtweise einbringen? Lass uns an deiner Lebenswelt teilhaben, schick uns deine Geschichte für die nächste Kinderfreunde-Zeitung: an [romana.philipp@kinderfreunde-ooe.at](mailto:romana.philipp@kinderfreunde-ooe.at)

### Kinder Reporter\*in



Es ist für die meisten nicht leicht in dieser Zeit. Viele sind allein. Dafür ist Corona verantwortlich! Die alten Menschen vereinsamen, da ihre Enkel, Kinder oder Verwandten nicht mehr zu ihnen auf Besuch kommen können, da sie nicht wollen, dass ihre Großeltern angesteckt werden. Für viele ist da auch noch die Schule. Einige werden schlechter, denn sie können sich nicht konzentrieren, wenn sie online dabei sind. Deshalb verlieren sie den Anschluss beim Stoff. Weil es nur eine Schularbeit gibt, zählt die Mitarbeit und die kleinen Überprüfungen doppelt. Dafür lernt man dann viel! Zeitdruck kommt vermehrt dazu, denn wenn man etwas nicht gleich schickt, ist es schon wieder schlechter für die Mitarbeit. Jetzt, wo alles geteilt ist, kümmern sich die meisten Lehrer um die Gruppen, die anwesend sind, mehr als um die, die zuhause sind! Daher kann man fast keine Fragen stellen. Man muss eigentlich alles selbst lernen, wenn man etwas nicht versteht! Auch die Hobbys, die wir hatten, wurden vernachlässigt! Viele Geschäfte mussten schließen! Man hat viel Zeit daheim verbracht. Man kam nicht an die frische Luft. Deshalb genießen wir es, glaube ich, alle schon so, dass die Corona Maßnahmen weniger werden und dass hoffentlich alles bald besser wird! Aber... in der weiteren Zeit müssen alle zusammenhelfen! Sonst schaffen wir es nicht, Corona zu stoppen!



**Alina**, 12 Jahre  
OG Linz/Pichling  
– Junghelferin  
und Rote Falkin

## #pfila21 Fall mal aus der Rolle...



350 Teilnehmer\*innen | 22 Ortsgruppen | 44 Programmboxen  
| 16 Angebote | 1 Motto: Fall mal aus der Rolle

In der jetzigen Zeit flexibel sein: das haben unzählige Ehrenamtliche bewiesen und im Zeitraum von 21. bis 24. Mai in ganz OÖ bunte Pfingstlager organisiert. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Ehren-

amtlichen, die in ihrer Freizeit den Kindern und Jugendlichen ein unvergessliches Camp ermöglicht haben. Danke auch an das Landesteam der Roten Falken OÖ für die super Vorbereitung und Unterstützung. ●

## Ferien-im-Betrieb

Die Kinderfreunde Inviertel organisieren heuer bereits zum vierten Mal Ferien-im-Betrieb für das Unternehmen PALFINGER.



Vor vier Jahren nahmen 60 Kinder an dem Programm teil, im Sommer 2020 waren es bereits 86 Kinder. Den Kindern im Alter zwischen vier und zwölf Jahren wird ein umfangreiches Programm geboten. „Dieses steigende Interesse freut uns sehr. Die Kinder verbringen eine schöne Zeit, die Eltern

gehen unbeschwert zur Arbeit und der Betrieb stärkt seine Arbeitskräfte. Für uns eine WIN-WIN-WIN Situation für alle Beteiligten“, sagt Simone Schabetsberger, Geschäftsführerin der Kinderfreunde Inviertel. Auch die Eltern sind begeistert: „Die Kinderferienbetreuung bei PALFINGER ist für uns Eltern eine große Entlastung, damit wir die Ferienzeit unseres Kindes so gut als möglich abdecken können. Unsere Tochter freut sich jedes Jahr mit ihrem Papa in die Arbeit fahren zu können“, so Helmut Schönleitner, PALFINGER-Mitarbeiter. ●

**Mehr Infos:** [www.ferienimbetrieb.at](http://www.ferienimbetrieb.at)

## Sandspielzeug- Ausleih-Kisten für Linzer Kinder



Regionsvorsitzender Helmut Gotthartsleitner übergibt die Box an die Kinderfreunde Pichling/Solarcity und ihre Vorsitzende Birgit Grasel.

Bereits im Herbst letzten Jahres öffneten die Linzer Kinderfreunde ihre Gärten und Spielplätze, um so den Kindern und Familien mehr Freiraum zu geben. Die beginnende warme Jahreszeit nutzt die größte Linzer Familienorganisation nun dazu, öffentliche Spielplätze mit Sandspielzeug-Ausleih-Kisten zu bestücken. „Gemeinsam mit unseren 16 Ortsgruppen verteilen wir Sandspielzeug-Ausleih-Kisten auf öffentlichen Spielplätzen in Linz“ sagt Helmut Gotthartsleitner, Vorsitzender der Linzer Kinderfreunde. Auf 34 Linzer Spielplätzen sind nun Kunststoffboxen zu finden, die mit einer Grundausrüstung an Bällen und Sandspielzeug ausgestattet sind. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, sich die Materialien auszuleihen. Die neueste Initiative der Linzer Kinderfreunde trägt dazu bei, das gemeinsame Spiel der Kinder zu unterstützen. „Man muss nicht immer alles besitzen, man kann teilen, und das lernt man am besten im Sandkasten“, erklärt Gotthartsleitner. ●



## Unser Ehrenvorsitzender Josef Ackert feierte im April seinen 75. Geburtstag!

Lieber Joschi, du hast mit deinem Tun Generationen von Kindern begleitet und ihnen lebenslange Erinnerungen geschenkt. Mit deiner Politik hast du dafür gesorgt, dass wir Kinderfreund\*innen in OÖ genau diese Erinnerungen auch künftigen Generationen schenken können. **An dieser Stelle ein großes Danke und ein FREUNDSCHAFT!**

## 75 Jahre Kinderfreunde-Mitglied Hubert Zweimüller

**D**er 1. Mai 1946 war ein prägender Tag für Hubert Zweimüller. Der damals 13-Jährige besuchte erstmals den Linzer Maiaufmarsch.

Er beobachtete eine Rote Falken Gruppe und war beeindruckt von ihrer Gemeinschaft. Am nächsten Tag

ließ er sich als Kinderfreunde-Mitglied einschreiben. Das war der Beginn eines herausragenden Engagements für

Kinder und Jugendliche. Mittlerweile blickt „Bertl“ auf 75 Jahre Kinderfreunde-Mitgliedschaft zurück.

Er hat jede Ära der Roten Falken miterlebt. „Ohne die Roten Falken wären wir nie so weit herumgekommen und hätten nicht so wunderbare Erfahrungen gesammelt, sagt Bertl und erinnert sich an zahlreiche Pfingstlager in ganz Österreich. „Ein Highlight war das tägliche Kochen mit Kessel am Lagerfeuer. Die Zutaten haben wir selbst zuvor im Wald gesammelt.“

1964 heiratete er seine Frau Brigitte, die ebenfalls bei der Jugendorganisation der Kinderfreunde aktiv war. In jungen Jahren war er Vorsitzender von zahlreichen Linzer Ortsgruppen und ist heute noch Ehrenvorsitzender der Kinderfreunde Spallerhof. Seit 1999 ist er Ehrenvorsitzender der Kinderfreunde OÖ. Seine Sammlung an Ehrungen kann sich sehen lassen: Ehrenring und Ehrenplakette der Linzer Kinderfreunde, Goldenes Verdienstzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich, Ehrenzeichen des Landes OÖ für Verdienste um die OÖ Jugend sowie die Ehrenplakette der OÖ Kinderfreunde.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, lieber Bertl für dein überragendes ehrenamtliches Engagement für die Kinderfreunde und Roten Falken! Alles Gute & FREUNDSCHAFT! ●



Romana Philipp (Vorsitzende Ortsgruppe Spallerhof), Helmut Gotthartsleitner (Regionsvorsitzender Kinderfreunde Linz) und Roland Schwandner (Vorsitzender Kinderfreunde OÖ) gratulieren zum großen Jubiläum.



1947

1. Mai-Aufstellung – Rote Falken Bindermichl



1950

Internationales Lager in Döbriach



1954

Mittagessen beim Pfingstlager



1956

Fasching der Helfer\*innen



1957

Maiaufmarsch, Linzer Hauptplatz

# Niemand will Kleidung kaufen, in der Kinderarbeit steckt

Das Europäische Parlament ebnet den Weg für ein Lieferkettengesetz, das Unternehmen dazu verpflichtet, Menschenrechte und Umweltnormen einzuhalten.

Ein T-Shirt um 1,99 Euro „Made in Bangladesh“ – ob da nicht Kinderarbeit im Spiel ist? Aber darf so etwas überhaupt in Europa verkauft werden? Noch lautet die Antwort darauf: Ja. Schwarze Schafe gibt es nicht nur in der Textilbranche, auch die Rohstoff- und Schmuckindustrie gehört zu den „Wegschauern“, wenn es um die Einhaltung von Kinderrechten geht. „Produkte, die mit schweren Menschenrechtsverletzungen, wie Kinderarbeit, erzeugt werden oder bei deren Herstellung

bewusst die Natur geschädigt wird, haben auf dem europäischen Markt nichts verloren“, sagt EU-Abgeordneter Hannes Heide.

Er setzt sich mit der sozialdemokratischen Fraktion für ein Importverbot dieser Produkte ein. Das Lieferkettengesetz soll heimische Unternehmen und Firmen, die im Ausland produzieren lassen, verpflichten, die gesamte Lieferkette offenzulegen, was bisher nur auf freiwilliger Basis geschah. „In puncto Umweltstandards geht es um Nach-

haltigkeit, Klimaschutz und unsere eigene Gesundheit“, sagt Heide. Betriebe, die gegen die Sorgfaltpflicht verstoßen, sollen künftig für Umweltschäden und auch beim Verstoß gegen Menschenrechte vor europäische Gerichte gebracht werden können, egal wo ihre Firma sitzt. ●



**Hannes Heide**  
EU-Abgeordneter  
und Mitglied des  
Bildungsausschusses



## „Mein Körper gehört mir.“

Das Recht auf Autonomie und Selbstbestimmung einfordern.“

Unter diesem Motto wurde der UN-Weltbevölkerungsbericht 2021 präsentiert. Nur 55 Prozent der Frauen weltweit können frei und selbstbestimmt über ihren Körper entscheiden.

Das Recht auf körperliche Selbstbestimmung bedeutet, dass Frauen und Mädchen die Fähigkeit und das Recht haben, Entscheidungen zu treffen, ohne Angst vor Gewalt oder davor, dass jemand anderer für sie entscheidet.

Es geht darum, dass Frauen und Mädchen selbst entscheiden können, ob, wann und mit wem sie Sex haben und ob und wann sie schwanger werden möchten. Es bedeutet außerdem die Freiheit, medizinische

Dienste in Anspruch zu nehmen, wann immer man sie benötigt. Auch in Österreich sind wir noch nicht bei vollständiger Selbstbestimmung und der Gleichstellung der Geschlechter angekommen. Deshalb ist es mir als Kinder- und Jugendsprecherin der SPÖ im Parlament besonders wichtig, mich für eine umfassende sexuelle Bildung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere zur Förderung der Gesundheitskompetenzen einzusetzen, sowie für kostenfreien

Zugang zu modernen Verhütungsmitteln und Verhütungsberatung für alle. Wir müssen auch solidarisch dafür kämpfen, dass die sexuelle und reproduktive Gesundheit, um körperliche Autonomie und Selbstbestimmung zu fördern, für alle Frauen und Mädchen weltweit zur Realität wird. ●



**Eva-Maria Holzleitner**  
Nationalratsabgeordnete und  
Kinder- und Jugendsprecherin  
der SPÖ im Parlament

## SPRACHFÖRDERUNG wird bei uns GROSS geschrieben

„Es liegt an uns Erwachsenen, Sprachanlässe zu schaffen und Kinder kontinuierlich sprachlich zu fordern und zu fördern. Kinder brauchen Spaß und Freude am Sprechen, Reden, Singen, denn die Sprache ist Tür- und Toröffner für die weitere Schullaufbahn und folglich für das ganze Leben und für einen gesunden Selbstwert.“

Text: Romana Philipp

**K**rabbelstube und Kindergarten haben neben dem Erziehungsauftrag auch einen Bildungsauftrag. Es geht einerseits um soziale Kompetenzen, aber andererseits auch ganz klar um die Beherrschung der deutschen Sprache.

Sprachförderung startet bereits in der Krabbelstube, im ersten Kindergartenjahr und endet quasi nie. Im zweiten und dritten Kindergartenjahr wird verstärkt auf die Sprache und den Wortschatz der Kinder geschaut und bei Bedarf externe Unterstützung hinsichtlich Sprachförderung eingeholt.

In den rund 80 Kinderbildungseinrichtungen der Kinderfreunde werden täglich bis zu 5.000 Kinder betreut, und dabei wird großer Wert auf Sprachförderung gelegt. „In allen unseren Kindergärten steht eigens ein Personal für die Sprachförderung zur Verfügung. Bei der alltagsintegrierten Sprachförderung geht es darum, den Wortschatz und die sprachliche Ausdrucksweise der Kinder zu fördern“, sagt Sabine Storm, die für die pädagogische Qualitätssicherung und insbesondere auch für die Sprachförderung in der Familienzentren GmbH der ÖÖ Kinderfreunde zuständig ist.

Sabine Storm ist die ganze Woche in den Einrichtungen in ganz Oberösterreich unterwegs und steht dem Personal beratend zur Seite. Sie begutachtet Arbeitsmaterialien, schaut auf die Planungsarbeit und unterstützt, wo sie kann. „Es ist wichtig, dass das

Personal die Kinder sprachlich gut im Alltag begleitet. Beim Anziehen der Kleidung, beim Essen, beim Händewaschen... alles kann kindgerecht und sprachlich gut geleitet werden“, sagt Storm, die bereits seit vielen Jahren bei den Kinderfreunden tätig ist.

### reden, reden, reden

Ob ein Kind eine Sprachförderung benötigt, hängt nicht von der Muttersprache ab. Es ist allgemein wichtig, konstant sprachliche Anreize zu schaffen. Sabine Storm rät allen Eltern: „Reden Sie mit Ihrem Kind! Dabei geht es nicht um ein Vollquatschen, sondern darum, Freude am Reden und der Sprache zu vermitteln. Das kann in Form eines Puppenspiels sein, bei Wort-Spielen während einer Autofahrt, bei Finger- oder Singspielen sowie durch klassisches Vorlesen jeden Abend.“

### Das Buch als Instrument

Gerade dem gemeinsamen Lesen kommt eine große Bedeutung zu, denn es fördert nicht nur die sprachliche Entwicklung, sondern vermittelt auch Gefühle der Geborgenheit und

Nähe. „Was ich aktuell leider vermehrt beobachte, Kinder verlieren die einfache Fertigkeit, Bücher richtig zu verwenden: Seiten umblättern ohne Eselsohr oder Zerreißen. Gleichzeitig steigt die Fähigkeit, Tablets zu nutzen und Seiten weiter zu wischen. Es darf nicht sein, dass Kinder das Instrument Buch verlernen“, so Sabine Storm.

### Sprachförderung wirkt

In den letzten Jahren hat es sich gezeigt, wie wichtig zusätzliche Sprachförderung im Kindergarten ist. „Es ist schön zu beobachten, wenn insbesondere bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache die Sprachbereitschaft und die Ausdrucksfähigkeit steigen. Erhöhen Kinder ihre Sprachkompetenz, so ermöglichen wir ihnen langfristig eine gute Zukunft. Sprache ist essenziell. Fehlen mir die Worte oder kann ich mich nicht richtig ausdrücken, bin ich isoliert. Und Isolation führt immer zu Ausgrenzung.“ ●



**Sabine Storm**  
Pädagogische Qualitätssicherung, Sprachförderung, Familienzentren GmbH

# Ein Schaf fürs Leben



Eine hinreißende und humorvolle Geschichte über Freundschaft und Respekt, denn: „Wen man kennt, den frisst man nicht!“

Der Winter ist kalt, der Kühlschrank ist leer und Wolf hat Hunger. Also stapft er in der kalten Nacht hungrig durch den Schnee. Als er auf ein argloses Schaf trifft, kann er es zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt überreden – mit einem klaren Ziel: Er will das Schaf fressen! Das fröhliche und vertrauensvolle Schaf, das überhaupt keine Ahnung hat, was ihm da droht –

und ein Wolf, den das Schicksal plötzlich in eine lebensbedrohliche Situation bringt, sind für kurze Zeit so etwas wie herzinnige Freunde, denn auch Wolf findet Schaf einfach „famos“, wäre da nur nicht sein unsäglicher Hunger... ●

Mehr Infos dazu unter:  
[www.theater-des-kindes.at](http://www.theater-des-kindes.at)

## Schultaschen-Aktion

„Wir freuen uns, wenn Familien, die noch guterhaltene Schultaschen besitzen, unsere Aktion unterstützen. Wir geben sie dann an bedürftige Familien weiter“, so Roland Schwandner.



„Gleichzeitig rufen wir auf, dass Familien, die diese Hilfe in Anspruch nehmen möchten, sich bei uns melden. Gerne geben wir die gespendeten Schultaschen dann weiter“, sagt Schwandner. „Wir sind Österreichs größte Familienorganisation und wir helfen da, wo Hilfe gebraucht wird. Der große Erfolg im letzten Jahr bestätigt uns, dass Familien oft durch kleine Aktionen enorm geholfen ist.“

Mehr Infos dazu unter:  
[www.kinderfreunde.cc](http://www.kinderfreunde.cc)

Buchtipps



**Das tut weh und ist schön**  
Frauke Angel,  
Verlag Jungbrunnen  
Das Schicksal bringt  
Richard und Hedi

zusammen: Ihre Mütter liegen im Krankenhaus, beide mit Brustkrebs. Ein Buch das Mut macht und ein sensibles Thema behandelt – für Kinder ab 10 Jahren. ●



**Es geht um die Wurst**  
Christoph Drösser &  
Nora Coenberg,  
Gabriel Verlag

Wenn Kindern bewusst wird, dass ihr Schnitzel einmal ein lebendiges Tier war, stellen sie viele Fragen. Dieses Kindersachbuch zum hochaktuellen Thema Fleisch und Tiere eignet sich für Kinder ab 8 Jahren. ●



**Früh los**  
Daniel Fehr,  
Lotte Bräuning,  
Thienemann Verlag

Eine bewegende Vorlesegeschichte, die ganz beiläufig zu einer Allegorie über das Jung-sein und das Alt-werden gerät. Kunstvoll illustriert von Lotte Bräuning. Für Kinder ab 4 Jahren. ●

## DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.

**GUTENBERG**  
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

[www.gutenberg.at](http://www.gutenberg.at)